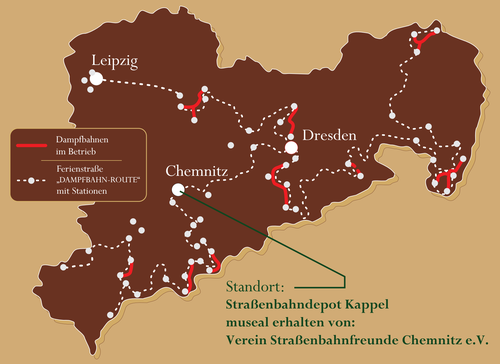
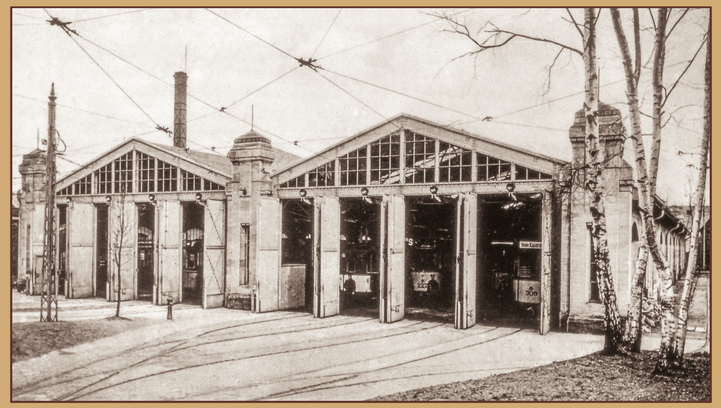
SEIT 1880 – NAHVERKEHR IN CHEMNITZ – GROSSE GESCHICHTE MIT TRADITION

STRASSENBAHNMUSEUM / DEPOT KAPPEL

STATION DER DAMPFBAHN-ROUTE SACHSEN

1876 1877 1878 1879 **1880** 1881 1882 1883 1884





Die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen als Ferienstraße verbindet alle Aktivitäten rund um die sächsischen Dampfbahnen mit touristischen Höhepunkten in den reizvollen Regionen des Freistaates Sachsen zu einem Gesamterlebnis. Die vorliegende Station ist eine von über 80, an denen Sie sächsische Eisenbahngeschichte erleben können.

Zur Geschichte:

Am 15. Juli 1879 erhielt der Engländer William Roebuck die Konzession zur Errichtung einer Pferdeeisenbahn in Chemnitz. Im gleichen Jahr begannen die Grunderwerbungen für die Errichtung eines Depots. Obwohl die Straßenbahn in Chemnitz fuhr, lag ihr zukünftiger Betriebsmittelpunkt nicht auf städtischem Gebiet, sondern in der bis 1900 selbständigen Gemeinde Kappel. Bis Ende September 1880 entstanden ein Dienstgebäude, eine Wagenhalle, der Pferdestall sowie das Futtermagazin. Ab 1893/94 erfolgte der Ausbau für den elektrischen Betrieb der Straßenbahn. In den folgenden zwei Jahrzehnten wurden weitere Hallen für die Hauptwerkstatt sowie ein neues Verwaltungsgebäude errichtet. Die heute vom Straßenbahnmuseum genutzte Wagenhalle wurde 1907/08 erbaut. Sie kostete mit Grunderwerb 207.963,- Mark.
Bis 1995 bestand im Depot Kappel die Straßenbahn-Hauptwerkstatt.
Seit 2023 wird der mittlere Geländeteil zum „Garagen-Campus“ entwickelt.

Pferdebahnbetrieb im Chemnitzer Straßenbahnnetz eröffnet 1880

www.dampfbahn-route.de